

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung des Landkreises
Dillingen a.d.Donau am 06.05.2024 im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes
Dillingen a.d.Donau

Beginn: 14.05 Uhr

Ende: 15.15 Uhr

Zu der Sitzung waren sämtliche Mitglieder des Ausschusses für Kreisentwicklung ordnungsgemäß geladen. An der Sitzung nehmen teil:

Vorsitzender: Landrat Markus Müller

Kreisräte:

Bulling	Dietmar
Drexler	Richard, Stellv. f. KR Häußler
Herreiner	Stephan
Hoffmann	Markus, Stellv. f. KR Steinwinter
Hurler	Franz
Kaltner	Hans
Kappatsch	Peter
Kopriva	Jürgen
Maneth	Gerrit
Winter	Georg, Stellv. f. KR Mettel
Schneid	Alfred, Stellvertreter des Landrats

Entschuldigt:

Bunk	Sarah-Maria und Stellvertreter
Häußler	Thomas
Mettel	Christoph
Rapp	Benedikt und Stellvertreter
Steinwinter	Tobias

Amtsangehörige: Peter Hurler, Abteilungsleiter Z
Sebastian Bundschuh, Kreiskämmerer
Bernd Rapp, Sachbearbeiter ÖPNV
Brigitte Bunk, Schriftführerin

Zugezogen: Martin Pöhler, Frank Endres und Samer Waratha
von der Schwabenbus GmbH

Presse: Simone Fritzmeier, Donau-Zeitung und Wertinger Zeitung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung, dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung genehmigt der Ausschuss für Kreisentwicklung die Niederschrift über die Sitzung vom 04.03.2024.

Endgültige Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

Beschluss-Ziffer

1. ÖPNV;
ÖPNV-Konzept für das Verkehrsgebiet des sog. Altlandkreises
Dillingen a.d.Donau: Bericht über den aktuellen Sachstand und
ggf. Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise [122](#)

2. ÖPNV;
Deutschlandticket im Landkreis Dillingen a.d.Donau
Sachstandsbericht und Beschlussfassung über Änderungen und
Anpassungen der „Allgemeinen Vorschrift“ [123](#)

<p><u>Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung am 06.05.2024</u></p> <p>Beschlussziffer 122</p> <p>Zur Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung war form- und fristgerecht geladen. Von 13 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses für Kreisentwicklung sind 11 anwesend.</p> <p>Die Sitzung ist öffentlich.</p> <p>Vorsitzender: Landrat Markus Müller</p> <p>Gegenstand: ÖPNV; ÖPNV-Konzept für das Verkehrsgebiet des sog. Altlandkreises Dillingen a.d.Donau: Bericht über den aktuellen Sachstand und ggf. Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise</p>	<p>Sachbearbeiter:</p> <p>Bernd Rapp, Fachbereich Z01</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p><u>einstimmig</u></p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Ausschuss für Kreisentwicklung fasst folgenden

Beschluss:

- A. Für den Fall, dass der Landkreis für das in der Sitzung vorgestellte reduzierte ÖPNV-Konzept die Bundesförderung „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ und/oder die Landesförderung „Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum mit bedarfsorientierten Bedienformen des allgemeinen ÖPNV und Pilotprojekten landkreisübergreifender Expressbusverbindungen im Omnibusverkehr“ erhält,
1. wird das vorgestellte, reduzierte ÖPNV-Konzept umgehend und bis zum Ende des Förderzeitraumes am 31.12.2025 umgesetzt;
 2. trägt der Landkreis den in diesem Zeitraum hierfür anfallenden Eigenanteil für das reduzierte ÖPNV-Konzept;
 3. wird die Verwaltung beauftragt, im Laufe des genannten Zeitraumes bis Mitte 2025 die finanzielle Beteiligung der Kommunen im Hinblick auf die Anschlussfinanzierung für das reduzierte ÖPNV-Konzept zu klären.
- B. Für den Fall, dass der Landkreis für das in der Sitzung vorgestellte reduzierte ÖPNV-Konzept weder die o.g. Bundesförderung noch die o.g. Landesförderung erhält, wird
1. das in der Sitzung vorgestellte reduzierte ÖPNV-Konzept nicht umgesetzt und
 2. die Verwaltung beauftragt, den Förderantrag für die Bundesförderung „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ zurückzunehmen.

[einstimmig](#)

<p><u>Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung am 06.05.2024</u></p> <p>Beschlussziffer 123</p> <p>Zur Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung war form- und fristgerecht geladen. Von 13 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses für Kreisentwicklung sind 11 anwesend.</p> <p>Die Sitzung ist öffentlich.</p> <p>Vorsitzender: Landrat Markus Müller</p> <p>Gegenstand: ÖPNV; Deutschlandticket im Landkreis Dillingen a.d.Donau Sachstandsbericht und Beschlussfassung über Änderungen und Anpassungen der „Allgemeinen Vorschrift“</p>	<p>Sachbearbeiter: Bernd Rapp, Fachbereich Z01</p> <p>Abstimmungs- ergebnis: <u>einstimmig</u></p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Ausschuss für Kreisentwicklung fasst folgenden

Beschluss:

Landrat Markus Müller wird ermächtigt, die zukünftigen Änderungen, Anpassungen etc. an den Allgemeinen Vorschriften zum Deutschlandticket vorzunehmen. Voraussetzung ist, dass sich keine negativen finanziellen Auswirkungen (abgesehen von sog. „durchlaufenden“ Posten) für den Landkreis ergeben, bzw. sich diese im Rahmen der Entscheidungsbefugnis des Landrates nach der Geschäftsordnung des Landkreises bewegen.

[einstimmig](#)